



## Wechselhaft, Schauer

Eine Kaltfront sorgt für kühle Luft in unserer Region.

radio  
HNA

### Gesucht: Die coolste Studenten-WG

Wenn in Ihrer Wohngemeinschaft mindestens ein Student der Uni Kassel lebt, sollten Sie sich bei unserem Gewinnspiel bewerben. Radio HNA besucht Sie und stellt dann Quizfragen. Die richtigen Antworten und die Sympathien der HNA-Leser entscheiden über den Gewinner. Der Preis: Eine Party im Gleis 1. Infos: [www.radiohna.de](http://www.radiohna.de)



## Rhododendron-Blüten sorgen für Farbenpracht

Ein Feuerwerk an Blüten ist derzeit auf der Blumeninsel Siebenbergen in der Karlsaue zu sehen. Rhododendren leuchten in allen Farben den Besuchern entgegen. Gärtnerin Karolin Hörle (Foto) freut sich über ein rosa Exemplar. Auch

wenn der Rhododendron fast in jedem Hausgarten zu finden ist, so haben viele Gartenfreunde oft einige Fragen zu dem Ziergehölz. Beim Spaziergang über die Insel können sich Besucher am heutigen Mittwoch, 6. Mai, ab 15 Uhr über die

Pflanze informieren. Wann dünge ich? Muss ich die Blüten ausbrechen? Wann schneide ich zurück? Welche anderen Pflanzen passen zum Rhododendron? Das sind Fragen, die bei der rund einstündigen Führung beantwortet werden.

Die Blumeninsel Siebenbergen, Karlsaue, ist dienstags bis sonntags von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Eintrittspreise: 3 Euro (ermäßigt 2 Euro), die Saisonkarte kostet 20 Euro (ermäßigt 10 Euro), Führungen kosten extra. (use) Foto: Malmus

## Nachrichten kompakt



### VW lässt sich Zeit bei Aufsichtsrat-Suche

Drei Wochen währte die Führungskrise bei VW. Bei der Hauptversammlung fehlte Ex-Chefautofahrer Ferdinand Piëch – ein ungewöhnliches Bild. VW-Vorstandschef Martin Winterkorn (Foto) würdigte Piëchs Verdienste. Wer Nachfolger des Auto-Patriarchen wird, blieb offen. Bei der Suche will sich VW Zeit lassen. **BLICKPUNKT**

### Bahner im Streik, Fernbusse am Start

Der längste Streik in der Geschichte der Deutschen Bahn macht Millionen Pendlern und Reisenden das Leben schwer. In unserer Region sind die Folgen bislang überschaubar. Wir sagen, wo Ersatzfahrpläne gelten und Busse statt Zügen fahren, und stellen für den Fernverkehr die Alternative Fernbus vor. **POLITIK**

### Athen startet neue Reisen zu Geldgebern

Athen hat angesichts drückender Geldprobleme eine neue Krisenreise-Runde bei den Geldgebern gestartet. Finanzminister Gianis Varoufakis traf gestern in Paris seinen französischen Kollegen Michel Sapin. Anschließend war ein Treffen mit EU-Währungskommissar Pierre Moscovici geplant. Details auf **POLITIK**

### Die Briefmarke wird heute 175 Jahre alt

Am 6. Mai 1840 wurde erstmals eine Briefmarke auf einen Umschlag in Hessen künftig geklebt. Die Marke namens Penny Black bildet den Grundstein des heutigen Postwesens. Die erste Briefmarke gehört das Album eines jeden Briefmarkensammlers. Alles rund um die Penny Black auf **MENSCHEN**

### Bayern heute bei Barca – 20.45 Uhr/ZDF

Heute gilt es für den FC Bayern in der Champions League: Im Halbfinal-Hinspiel tritt der Deutsche Meister ab 20.45 Uhr (ZDF) zum großen Duell beim spanischen Tabellenführer FC Barcelona an. Gestern: Juventus Turin - Real Madrid 2:1. **SPORT**



### ZUM TAGE

## Sicherheit geht vor

JÜRGEN VON POLIER über Rauchmelder

Als Argument für die Regelung des Bestandschutzes fällt Befürwortern ein, dass es viel Geld koste, Zimmer in Altenheimen mit Rauchmeldern auszustatten. Nüchtern betrachtet ist das nicht nur Unsinn – 100 Zimmer auszustatten, würde etwa 2000 Euro kosten –, sondern obendrein zynisch. Ein Altenheim hat die Aufgabe, für die Sicherheit seiner Bewohner zu sorgen und nicht deren Leben mit Geld aufzuwiegen. Gerade alte Menschen, die schlecht laufen können und häufig demenz sind, müssen mit allen Mitteln geschützt werden. Und zwar besser, als sie im privaten Umfeld geschützt wären. Das schulden Altenheim-Betreiber ihren Bewohnern und deren Angehörigen.

Hier muss der Gesetzgeber durchgreifen. Über eine Novelle der Rauchmelderpflicht nachzudenken, ist zwar ein Schritt in die richtige Richtung, aber es darf nicht dabei bleiben. Es geht hier um logisches Ermessen und gesunden Menschenverstand. Und der sagt: Wenn Privatwohnungen mit Meldern ausgestattet sein müssen, dann müssen es Altenheime erst recht. [jvp@hna.de](mailto:jvp@hna.de)



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel

## Keine Rauchmelder in Altenheim-Zimmern

Pflicht gilt nur in Wohnungen – Land erwägt Gesetzesänderung

VON JÜRGEN VON POLIER

KASSEL. Seit Jahresbeginn gilt die Rauchmelderpflicht – davon sind allerdings viele Gebäude ausgenommen. Darunter ausgerechnet Altenheime, Krankenhäuser und Kindergärten. Beispiel in Kassel: Die Altenheime Lindenberg und Fasanenhof. Dort ist kein Zimmer der Heimbewohner mit Rauchmeldern ausgestattet.

Geschäftsführer Wolfgang Schwarz bestätigt auf HNA-Anfrage: „Wir haben eine Brandschutzordnung, die mit der Feuerwehr der Stadt Kassel abgestimmt ist. Danach ist es derzeit nicht erforderlich, dass in jedem Bewohnerzimmer ein Rauchmelder installiert ist.“ In den Zimmern dür-

fe zwar nicht geraucht werden, gleichwohl sei „es aber manchmal schwer, das im Griff zu haben“. Einen Brandfall habe es in den Pflegeheimen aber nie gegeben. Auf den Fluren und in Restaurants der Einrichtungen gebe es sowohl Rauchmelder als auch eine Brandmeldeanlage, die bei Alarm die Feuerwehr verständigt.

Kritik an den fehlenden Rauchmeldern äußern besorgte Angehörige von Bewohnern. Stadt-Sprecher Ingo Happel-Emrich verweist auf die Gesetzeslage: Derartige Einrichtungen benötigen keine Rauchmelder in Bewohnerzimmern, da sie „Bestandschutz“ hätten. Das bedeutet, dass Gebäude, die nach früher

geltendem Baurecht gebaut worden sind, weiter erhalten und genutzt werden können. Auch dann, wenn Sicherheitskonzepte nicht mehr heutigen Standards entsprechen. Rauchmelder würden grundsätzlich nicht nachgefordert, jedoch empfohlen. Nur bei Vorliegen einer konkreten Gefahr würde die Bauaufsicht die Nachrüstung verlangen. Es existiere aber bisher keine rechtliche Grundlage, die Melder in jedem Fall zu fordern.

Nach Angaben des hessischen Wirtschaftsministeriums gibt es Überlegungen, die Rauchmelderpflicht auch auf Altenheime, Kitas und Krankenhäuser auszuweiten. **ZUM TAGE/HINTERGRUND**

### HINTERGRUND

#### Einbaupflicht nur für Wohnungen

Die in der Hessischen Bauordnung festgelegte Pflicht zum Einbau von Rauchwarnmeldern „erstreckt sich in der Tat nur auf Wohnungen“, erklärt Wolfgang Harms, Sprecher des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung. Für Sondergebäude wie Altenheime, Kindertagesstätten oder Krankenhäuser werde die eventuelle Notwendigkeit von Rauchwarnmeldern im Rahmen der regelmäßig aufzustellenden Brandschutzkonzepte geprüft. Bei der gerade laufenden Novellierung der Bauordnung werde aber überlegt, ob die allgemeine Rauchwarnmelderpflicht in Hessen künftig auch für solche Gebäude gelten soll. (ach)

## NVV: Bahn-Streik wirkt sich kaum aus

Nur wenig Einschränkungen im Regionalverkehr

KASSEL. Als eher gering hat der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) die Auswirkungen des Lokführer-Streiks bezeichnet. Im Bereich des NVV sei es nur zu geringfügigen Auswirkungen gekommen, heißt es in einer Pressemitteilung. Fast alle Linien des NVV seien am Dienstag nach Plan gefahren. Dies gelte auch für den heutigen Mittwoch. In den kommenden Tagen könne sich das jedoch ändern.

Die Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) hat ihre Mitglieder zum Streik aufgerufen, der vom gestrigen Dienstag bis Sonntagmorgen, 9 Uhr, dauern soll. Im Güterverkehr wird bereits seit Montag gestreikt. Betroffen seien im NVV-Gebiet nur Linien von Kurhessen Bahn und DB Re-

gio. Keine Auswirkungen habe der Arbeitskampf auf den Schienenverkehr von Cantus und Regiotram.

Auf einigen Linien werde Schienenersatzverkehr eingerichtet. Entgegen der NVV-Pressemitteilung fielen auf der Strecke zwischen Kassel und Halle (RE 1) alle Fahrten aus. Auf der Linie zwischen Kassel und Frankfurt (RE 30) gelte ein Notfahrplan, wonach die Strecke wie sonst auch im Zwei-Stunden-Takt bedient werde.

Für weitere Auskünfte empfiehlt der NVV die von der Deutschen Bahn eingerichtete Telefon-Nummer 0 80 00 / 99 66 33. Informationen biete die NVV-Fahrplanauskunft unter Tel. 08 00 / 939 08 00. (clm) [www.nvv.de](http://www.nvv.de)



## Magazin Hof verkauft

Der jahrelange Verfall scheint ein Ende zu haben: Die auf Konversionsflächen und Revitalisierung von großen Denkmalmobilien spezialisierte Beethovengruppe aus Würzburg hat den Magazin Hof in Niederrhede von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben gekauft. Die besondere Herausforderung an dem Standort sei die denkmalgeschützte Bausubstanz, sagt Niko Rotschedl, Geschäftsführer der Beethovengruppe. Ziel sei es, die Gebäude langfristig wieder in Nutzung zu bringen. (use) Foto: Koch **ZWEITER LOKALTEIL**